

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 26. Sonnabend, den 26. Juli 1828.

## Bekanntmachung.

Auf geschehenen, dringenden Antrag der Königlich Preussischen und der Herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Oberpostbehörde wird vom 2ten August dieses Jahres an, die Braunschweiger fahrende Post, nicht mehr, wie zeither, um 8 Uhr Abends, sondern schon um 2 Uhr Nachmittags, von hier abgesendet werden; weshalb von gedachter Zeit an, die mit dieser Post zu versendenden Pakete und Gelder Dienstags und Sonnabends längstens bis 12 Uhr Mittags, die Briefe aber bis 1 Uhr Nachmittags, bei der Ober-Postamtsexpedition aufgegeben werden müssen. Leipzig, den 24ten Juli 1828.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

## Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Zweite Sitzung des Sommerhalbjahrs, am 9. Juli 1828.

In Abwesenheit des Herrn Directors eröffnete der Archivar d. S. Herr M. Mehnert die Versammlung und, nach Vorlesen des letzten Protokolls durch den Secretair, zeigte der Modellinspektor d. S. Herr Mechanikus E. Hoffmann das Modell seiner neuerfundenen Walzenpresse vor, mit welcher vor einer Stunde höchst befriedigende öffentliche Versuche in der Expedition dieses Blattes angestellt worden waren. Die Maschine übt eine Kraft von 800 — 1000 Centner aus und ist besonders zur Glättung der Druckbogen bestimmt. Die hinreichende Einrichtung dieser Presse, welcher Herr Hoffmann eine noch viermal größere Kraft zu geben sich getraut, wurde an dem vorstehenden Modelle erläutert.

Hierauf legte Herr E. Geißler eine

Probe seiner Fertigkeit, vergelte und fleckige Kupferstiche ohne Schaden des Abdrucks zu reinigen, vor und empfahl sich für diese, besonders in den Sommermonaten vorzunehmende, Arbeiten.

Sodann gab der Secretair einige ökonomisch-technologische Notizen. Er sprach:

1) über Henry des Aeltern und Bonastre's Mittel, die Kornwürmer durch das Eingraben kleiner, mit Kalk und Salmiak gefüllter und mit durchstochnem Pergamente zugebundener Töpfe, welche hin und wieder auf Kornbdden gesteckt und von Zeit zu Zeit neu gefüllt werden, vermittelst der Entwicklung von Ammoniumdämpfen zu tödten.

2) Ueber Wiederbelebung krankender Pflanzen durch eine Mischung von Kamferspiritus und Regenwasser, in welche die absterbenden Gewächse eine Zeitlang gelegt und sodann wieder eingepflanzt werden.

3) Ueber Kultur des persischen Hirsen (Pa-